



Bei Sammlern hoch im Kurs: Ein Schläter Super Tronic-Trac 1900, Baujahr 1989 (links) und ein Schläter-Traktor DS 25. Die Oldtimer haben viele Liebhaber gefunden.

Ein starkes Stück Traktor

Schlüterfreunde gründen Verein / Hüllhorst im Vorstand

■ Hüllhorst/Kirchlengen (nw/nd). Die Interessengemeinschaft der Schlüterfreunde OWL haben sich aufgelöst und jetzt einen Verein gegründet. Vollzogen wurde die Gründung jetzt im Gasthaus „Alt Kirchlengen“. Der Verein, der Traktoren der ehemaligen Firma Schlüter hegt und pflegt, trägt jetzt den Namen „Schlüterfreunde-OWL e.V.“

Der Verein hat zurzeit 25 Mitglieder, die alle der Vereinsgründung bewohnten. Die Mitglieder kommen aus ganz Ostwestfalen bis hinunter zum Niederrhein.

Die Interessengemeinschaft existierte bereits seit 2009. In den Jahren 2009 und 2010 wurden unter anderem so genannte Feldtage mit Schlüter-Traktoren auf dem Hof Schlüter in Kirchlengen-Häver organisiert. Da die Aktivitäten ständig ausgeweitet wurden, entschlossen sich die Mitglieder, die lose Gemeinschaft offiziell in einen Verein mit Eintrag ins Vereinsregister münden zu lassen.

Aufgabe und Zweck des Vereins liegt in erster Linie darin, die Mitglieder bei der Beschaf-

INFO Werk ist heute Kulturdenkmal

◆ Das Unternehmen Anton Schlüter München wurde 1898 zum Bau von Benzin- und Dieselmotoren gegründet. Zwölf Jahre später erwarb Schlüter in Freising eine eigene Gießerei.

◆ Im Jahr darauf baute Schlüter vor Freising ein landtechnisches Versuchszentrum, den heute von der Molkerei Weißenstephan genutzten Schlüter. Schlüter begann im Jahr 1937 mit dem Bau von Traktoren. Aufgrund des kriegsbedingten Benzinmangels wurden ab 1942 auch Holzgas-schlepper und Holzgas-Elektro-Aggregate mit 25 und 30 PS produziert.

◆ Als Anton Schlüter junior 1949 nach dem Tod seines Vaters die Führung der Schlüterwerke übernahm, entschied er

sich, das Werk in München nicht mehr wieder zu errichten, sondern stattdessen die Gießerei in Freising zum Traktorenwerk mit integrierter Gießerei umzubauen.

◆ Schlüter spezialisierte sich seit 1964 auf den Bau von Großschleppern.

◆ Im Jahre 1978 wurde als Unikater der stärkste Schlepper Europas, der Profi Trac 5000 TVL, entwickelt.

◆ Standardtraktoren eher gefragt als Systemschlepper. Schlüter musste Konkurs anmelden.

◆ Das stillgelegte Werk in Freising stand mehr als ein Jahrzehnt als Industrierieue. Die verbliebenen Gebäudeteile sind als Kulturdenkmal anerkannt und geschützt.

(Quelle: Wikipedia)

ganisation von Feldtagen und gemeinsame Ausfahrten.

Den Vorstand bilden der 1. Vorsitzende Hartmut Lindenschmidt (Löhne), der 2. Vorsitzende Michael Schnitger (Dörentrup), Kassensartn Christiane Lindenschmidt und Schriftführerin Katja Graß (Hüllhorst).

Im Verein der Schlüterfreunde kann jeder Mitglied werden. Der Besitz eines Traktor der Marke ist nicht Bedingung. Seinen Sitz hat der Verein in Kirchlengen-Häver. Bei Interesse steht der Vorsitzende Hartmut Lindenschmidt (E-Mail: h.lindenschmidt@telcos-web.de, Tel. 0 57 31 / 84 891, www.schlueterfreunde-OWL.de).

Schon jetzt stehen einige Termine für 2012 fest. Der 3. Feldtag am 18. und 19. August wird in Kirchlengen-Häver mit großem Programm stattfinden. Höhepunkte sind unter anderem ein Trecker-Korso durch Häver und abends eine Zeltfete mit DJ. Geplant ist ferner eine Ausfahrt nach Rheda bei Höxter zum Anwesen Paul von Spiegels, der auf dem Schloss und Burggelände die älteste Dampfbrauerei Deutschlands betreibt.



Die Gründungsmitglieder: (v.l., hinten) Wilfried Witt (Lüdge), Herbert Gelfert Barntrop, Ulrich Gökemeier (Lüdge), Hartmut Lindenschmidt (Löhne), Lars Plueger (Dörentrup), Carsten Brammeyer (Espelkamp), Franz-Josef Wöbel (Barntrop), Michael Schnitger (Dörentrup), Birgit Gratzow (Dörentrup), Friedrich-Wilhelm Schlüter (Kirchlengen), Katja Graß mit Thyra, dem jüngsten Mitglied (Hüllhorst), Thorsten Schlüter (Kirchlengen), Danni Krüger (Dönnig), Patrick Lindenschmidt (Löhne) sowie Michael Brink (Löhne), Christiane Lindenschmidt (Löhne), Corinna Bode (Dörentrup), Sara Niere (Dörentrup), Skadi Graß (Hüllhorst), Sebastian Groß (Hüllhorst) und Anne-Kathrin Mönning (Lemgo, vordere Reihe, v.l.).